



### Drei Wünsche.

Ein junges Ehepaar am Rheinſtrom lebte recht vergnügt und glücklich beifammen, und hatte den einzigen Fehler, der in jeder menſchlichen Bruſt daheim iſt: Wenn man's gut hat, hätte man's gern beſſer. Aus dieſem Fehler entſtehen ſo viele thörichte Wünſche, woran es unſerm Haus und ſeiner Liſe auch nicht fehlte. Bald wünſchten ſie des Schulzen Acker, bald des Löwenwirths Geld, bald des Maiers Haus und Hof und Vieh, bald einmal hunderttauſend Millionen Thaler kurz weg.

Eines Abends aber, als ſie friedlich am Ofen ſaßen, und Küſſe aufklopften, und ſchon ein tiefes Loch in den